

HAUPTVERSAMMLUNG SGL CARBON SE **30. APRIL 2013**

---

# ZUSAMMENFASSUNG DER REDE

**ROBERT KOEHLER** VORSTANDSVORSITZENDER DER SGL CARBON SE



**Broad Base. Best Solutions.**



# Hauptversammlung der SGL Carbon SE am 30. April 2013

Zusammenfassung der Rede des  
Vorstandsvorsitzenden Robert Koehler

*Es gilt das gesprochene Wort.*

## **Das Geschäftsjahr 2012**

Im Geschäftsjahr 2012 hat die SGL Group – The Carbon Company – ihr 20jähriges Jubiläum begangen. In dieser Zeit hat sich der Konzern zu einem der weltweit führenden Hersteller von Produkten aus Carbon und Graphit entwickelt. Eine kontinuierliche strategische Weiterentwicklung war und ist die Grundlage, um diese Position auch in Zukunft behaupten und ausbauen zu können. Beispielhaft sind in diesem Zusammenhang im Berichtsjahr 2012 die planmäßige Umsetzung wichtiger strategischer Projekte wie die Stärkung der Carbonfaserwertschöpfungskette durch die Rückwärtsintegration in die Rohstoffproduktion im Geschäftsfeld Carbon Fibers & Composites (CFC) durch die Übernahme der portugiesischen Fisipe oder der Ausbau der globalen Kapazitäten für Spezialgraphite mit Schwerpunkten in Deutschland und China im Geschäftsfeld Graphite Materials & Specialties (GMS) zu nennen. Ein Highlight war auch der Umzug in die neue Konzernzentrale in Wiesbaden Ende August vergangenen Jahres, der es erstmals ermöglicht, alle zentralen Konzernfunktionen und das operative Management der Geschäftsbereiche unter einem Dach zu bündeln, was sowohl die Corporate Culture und die Zusammenarbeit fördert. Für die Aktionäre war sicherlich die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung hervorzuheben. Zudem ist es der SGL Group erfolgreich gelungen, ein Wandelanleihe über 240 Mio. € am Kapitalmarkt zu platzieren und als „Germany's Top Employer 2012“ zertifiziert zu werden.

## **Solide operative Entwicklung in schwierigem Umfeld**

Das Jahr 2012 verlief in operativer Hinsicht solide trotz des im Jahresverlauf schwierigeren wirtschaftlichen Umfelds. Während sich die Geschäftsfelder PP und GMS positiv im Rahmen der Erwartungen entwickelten, war CFC von Wertberichtigungen betroffen, die durch Projektverzögerungen insbesondere in der Luftfahrt bedingt wurden.

Der Konzernumsatz wurde um rund 11 % auf 1,71 Mrd. € (2011: 1,54 Mrd. €) verbessert. Beim operativen Ergebnis (EBIT), vor Sondereffekten, war ein leichtes Minus von 4 % auf 154 Mio. € (2011: 160 Mio. €) zu verzeichnen. Die Umsatzrendite (ROS) lag entsprechend bei 9,0 % nach 10,4 % im Vorjahr. Das Konzernergebnis sank auf 7,2 Mio. € (2011: 73,2 Mio. €) vor allem aufgrund von nicht zahlungswirksamen Wertberichtigungen von 54,2 Mio. € auf Boeing B-787 Aufträge. Mit einer Eigenkapitalquote von 41,6 % und einem Verschuldungsgrad, der weiterhin mit 0,43 innerhalb der Zielgröße von rund 0,5 lag, verfügt die SGL Group weiterhin über eine solide Bilanzstruktur.

## **Segmentberichterstattung**

Performance Products: Der Umsatz im Geschäftsfeld PP stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 11 % auf 940,7 Mio. € (2011: 845,7 Mio. €) und das EBIT um 27 % auf 181,7 Mio. € (2011: 143,3 Mio. €). Zu dieser Entwicklung hat in nennenswertem Umfang die Endabwicklung eines langfristigen Liefervertrags beigetragen. Die Umsatzrendite 2012 verbesserte sich unter anderem aufgrund dieses Sondereffekts von 16,9 % auf 19,3 %. Aufgrund von Überkapazitäten und einer schwierigen Konjunktur bei Aluminium herrschte bei Kathoden ein anhaltender Preisdruck. Seit Ende 2012 konnten wir auch im Geschäft mit Graphitelektroden einen steigenden Wettbewerbsdruck verzeichnen. Wir sind bestrebt, dem durch eine konsequente Umsetzung einer Preis-vor-Mengen-Strategie entgegenzuwirken. Hervorzuheben war 2012 die Fertigstellung der voll integrierten Wertschöpfungskette in Banting/Malaysia mit der offiziellen Standorteröffnung im September.

Graphite Materials & Systems: Der Umsatz im Geschäftsfeld GMS verbesserte sich trotz eines zyklischen Abschwungs in wichtigen Kundenindustrien um 4 % auf 486,2 Mio. € (2011: 468,7 Mio. €) auf ein neues Rekordniveau. Mit einem EBIT von 69,3 Mio. € (2011: 84,0 Mio. €) wurde der zweitbeste Wert der Historie erzielt. Hieraus ergab sich eine Umsatzrendite von 14,3 % (2011: 17,9 %). GMS profitierte von der positiven Entwicklung der Geschäftsbereiche Process Technology und New Markets, während sich das Geschäft bei Graphite Specialties leicht abschwächte.

Carbon Fibers & Composites: Im Geschäftsfeld CFC lag der Fokus auf der Stärkung der Marktposition. Der Umsatz stieg um 26 % auf 277 Mio. € (2011: 220 Mio. €). Hierin enthalten ist der erstmalige Umsatzbeitrag der im April 2012 akquirierten portugiesischen Fisipe von 81 Mio. €. Vor Sondereffekten betrug das EBIT im Geschäftsfeld CFC minus 39 Mio. € (2011: minus 17 Mio. €). Das ausgewiesene Ergebnis des Geschäftsfelds wurde im Berichtsjahr stark geprägt von der nicht zahlungswirksamen Wertberichtigung aus Projektanpassungen auf langfristige Forderungen bei der Tochtergesellschaft Hitco. Zudem wurde das CFC-Geschäft auch durch Projektverzögerungen im Windenergiesektor und durch Werksschließungen eines wichtigen Kunden belastet. Positiv hingegen verlief die Entwicklung bei den At-Equity bilanzierten Joint Ventures SGL ACF, Benteler-SGL und Brembo-SGL. Trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds sind die langfristigen Wachstumsperspektiven des Geschäftsfelds CFC durch die zunehmende Materialsubstitution unverändert intakt.

## **Bilanzstruktur sichert zukünftiges Wachstum**

Obwohl auch im Jahr 2012 unverändert stark in neue Technologien für künftiges Wachstum investiert wurde, verfügt die SGL Group über eine hohe Eigenkapitalbasis (Eigenkapitalquote: 41,6 %). Obwohl die Nettofinanzschulden im vierten Quartal 2012 um 80 Mio. € auf 459,3 Mio. € zurückgeführt wurden, lagen sie über denen des Vorjahres von 343,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren vor allem der Erwerb von Fisipe, die weitere Finanzierung der At-Equity bilanzierten Beteiligungen sowie höhere Vorräte. Entsprechend stieg der Verschuldungsgrad von 0,33 auf 0,43, liegt damit aber nach wie vor innerhalb der eigenen Zielgröße von circa 0,5.

Die SGL Group hat im Berichtsjahr die langfristig ausgerichtete Unternehmensfinanzierung durch die erfolgreiche Emission einer Wandelanleihe um einen weiteren Baustein erweitert – und dies zu einem niedrigen Zinssatz von 2,75 % p.a. Der Emissionserlös soll unter anderem für die Rückzahlung der Wandelanleihe 2007/2013 eingesetzt werden. Ferner wurde damit der Erwerb von Fisipe finanziert.

Insgesamt hat die SGL Group das umfangreiche Investitionsprogramm auch 2012 fortgesetzt und 134 Mio. € investiert (2011: 139 Mio. €). Die Hauptinvestitionsprojekte waren 2012 bei PP die Fertigstellung des Graphitwerks in Malaysia, bei GMS der globale Kapazitätsausbau für Iso sowie der Neubau einer Graphitfolien- und Sigraflex-Fertigung in Meitingen. Bei CFC stand der fortgesetzte Ausbau unserer Automatisierungstechnologien bei Hitco in den USA und bei SGL Kämpers in Deutschland im Fokus.

Die SGL Group hat in den vergangenen Jahren gezielt in eine breite, globale Aufstellung ihrer Carbonfaser-Expertise investiert. Die eigenen Produktionsanlagen beziehungsweise Joint-Ventures mit Partnern umfassen den gesamten Globus von Nordamerika über Europa bis hin nach Japan. Wie bereits auf der letzten Hauptversammlung angekündigt, wurde 2012 die vollständige Übernahme der portugiesischen Fisipe vollzogen. Die Integration verläuft erfolgreich und planmäßig. Mit Fisipe hat die SGL Group seine Produktionsbasis für den zentralen Rohstoff (Precursor) für die Carbonfaserherstellung weiter gestärkt und damit einen wichtigen Schritt für die Sicherung der eigenen Carbonfaserrohstoffversorgung getan. Die Carbonfasertechnologie tritt jetzt in ihre Kommerzialisierungsphase, die deutliches Wachstumspotenzial angesichts der Vielzahl neuer Anwendungen in diversen Industrien wie zum Beispiel der Automobilindustrie, dem Maschinenbau, der Windenergie, der Luftfahrt oder der Bauwirtschaft verspricht – auch wenn immer wieder mit den typischen Verzögerungen einer noch in der Entwicklung befindlichen Technologie zu rechnen ist. Die SGL Group ist weiterhin der einzige integrierte europäische Carbonfaserhersteller über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, vom Precursor über die Carbonfaser bis hin zum fertigen Bauteil. Dies nutzen wir bereits erfolgreich in unseren Joint-Ventures mit BMW, Benteler oder Brembo.

Trotz des Negativeffekts der genannten Wertberichtigungen auf den ausgewiesenen Jahresgewinn schlagen Vorstand und Aufsichtsrat wie angekündigt der heutigen Hauptversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 0,20 € je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2012 vor. Ausschlaggebend hierfür ist die Tatsache, dass wir die Basis für ein nachhaltig profitables Wachstum geschaffen haben und der Investitionsbedarf angesichts des Abschlusses größerer Projekte mittelfristig deutlich abnehmen wird. Ab 2013 erwarten wir zudem wieder einen positiven Free Cashflow (vor Akquisitionen).

## **1. Quartal und Ausblick 2013**

Wir sind schwächer als erwartet in das Geschäftsjahr 2013 gestartet. Der Umsatz ist zwar vor allem aufgrund der Erstkonsolidierung von Fisipe um 8,5 % auf 414 Mio. € (Q1/2012: 382 Mio. €) gestiegen. Jedoch fiel das EBITDA aufgrund des zyklischen Abschwungs im Geschäftsfeld GMS und des weiterhin schwierigen Marktumfelds bei CFC mit 34 Mio. € deutlich niedriger aus als im ersten Quartal des Vorjahrs (Q1/2012: 53 Mio. €). Entsprechend ist die Umsatzrendite auf 3,2 % gesunken (Q1/2012: 9,1 %). Die Eigenkapitalquote verblieb mit 41,5% dennoch auf einem nahezu gleichen Niveau wie die 41,7% zum Jahresende 2012. Der Verschuldungsgrad liegt trotz der im Vergleich zum Jahresende 2012 leicht gestiegenen Nettoverschuldung mit 0,45 unter der internen Zielvorgabe von zirka 0,5.

Die wachsenden Unsicherheiten bezüglich der geschäftlichen Erholung im weiteren Jahresverlauf, die alle drei Geschäftsfelder betreffen, haben eine Senkung der Prognose für das Gesamtjahr 2013 erforderlich gemacht, die wir am 18. April kommuniziert haben. So rechnen wir für das Geschäftsjahr 2013 nur noch mit einem stabilen Konzernumsatz gegenüber 2012. Beim operativen Ergebnis wird ein um 20 – 25 % niedrigeres EBITDA im Vergleich zu 2012 (2012: 240 Mio. € vor Wertberichtigungen) erwartet. Bislang wurde nur ein Minus von 10 – 15 % in Aussicht gestellt.

Oberste Priorität genießt nach wie vor das mittelfristige Ziel eines Verschuldungsgrades von etwa 0,5. Daran werden wir auch weiterhin unsere Investitionsausgaben ausrichten. Entsprechend haben wir unsere Vorgaben für die Investitionen im laufenden Jahr auf ca. 100 – 110 Mio. € begrenzt. Somit halten wir nach wie vor daran fest, mit dem geplanten Rückgang der Investitionen ab 2013 einen positiven Free Cashflow (vor Akquisitionen) zu erwirtschaften.

### **Mittel- bis Langfristentwicklung**

Die SGL Group geht angesichts der intakten globalen Megatrends Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Materialsubstitution unverändert von einem mittel- bis langfristig profitablen Wachstum aus. Mittelfristig werden die traditionellen Geschäfte der SGL Group in den Basisindustrien Stahl und Aluminium sowie Chemie weiter vom steigenden Ressourcenbedarf als Folge des fortschreitenden Infrastrukturaufbaus in den Schwellenländern, insbesondere den BRIC-Staaten, profitieren. Die Wachstumstreiber sind zudem die Themen Leichtbau (zum Beispiel Automobil und Luftfahrt), Elektromobilität, alternative Energien (Solar- und Windenergie) sowie Klimatechnik, die vor allem in den Industriestaaten zu einer beschleunigten Technologie- und Innovationsentwicklung führen. Produkte auf Carbonbasis spielen hier aufgrund der einzigartigen Eigenschaften eine wichtige Rolle bei der Materialsubstitution, denn sie helfen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und damit natürliche Ressourcen zu schonen.

Konkret erwarten wir mittel- bis langfristig unter der Prämisse einer weiterhin positiven Entwicklung der Weltkonjunktur ein durchschnittliches organisches Umsatzwachstum von jährlich über 10 % und eine Profitabilität auf hohem Niveau. Insgesamt soll der Konzernumsatz dann die Schwelle von 2,5 Mrd. € erreichen. Hinzukommen sollen zusätzlich 500 Mio. € Umsatz aus den At-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Für die Konzern-Umsatzrendite bezogen auf das EBITDA haben wir uns ein mittel- bis langfristiges Renditeziel von 15 – 17 % vorgenommen. Übergeordnet für den Konzern steht wie erwähnt der Ausweis eines positiven Free Cashflows (vor Akquisitionen) im Fokus, der bereits 2013 erreicht werden soll. Oberste Priorität genießt zudem weiterhin das mittelfristige Ziel eines Verschuldungsgrads von etwa 0,5, an dem auch zukünftig unsere Investitionsstrategie ausgerichtet wird.

### **Wegbereiter in ein neues Carbonzeitalter**

Trotz der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen stehen 2013 zwei wichtige Leuchtturmprojekte für unser Unternehmen auf der Agenda, die einen Meilenstein im großindustriellen Einsatz von carbonfaserverstärkten Kunststoffen im Automobilbau und in der Luftfahrt markieren und damit möglicherweise ein neues Carbonzeitalter, unter Führung der SGL Group – The Carbon Company, einläuten.

Zum einen ist hier unser Joint Venture mit BMW zur Herstellung von Carbonfasern und Carbonfasergelegen zu nennen. Ende dieses Jahres sollen die ersten Serienfahrzeuge des BMW i3 auf den Markt kommen. Dank einer aus CFK gefertigten Fahrgastzelle setzt dieses einzigartige, innovative Fahrzeug einen neuen Maßstab im automobilen Leichtbau und ermöglicht eine umweltfreundliche Form der Mobilität. Für die Autoindustrie bricht damit tatsächlich ein „neues Carbonzeitalter“ an. Darüber hinaus steht für das Geschäftsjahr 2013 auch das Hochfahren der Produktion (Ramp-up) der neuen Modelle der Boeing 787 an – der so genannte Dreamliner, für den wir über unsere US-Tochter Hitco wichtige Bauteile und Komponenten liefern. Unserem Werkstoff werden diese Projekte auch in vielen anderen Anwendungen zusätzlichen Rückenwind verleihen.